

# Mühlenbach Fasentsumzug toll und farbenfroh

Christine Störr, 29.01.2013 09:00 Uhr



Närrisch: Die Mühlenbacher Blechmechaniker präsentieren beim Festumzug ihr neues Häs (links) und die Schuhu-Hexen aus Hinterlehengericht ihre Akrobatik. *Foto: Störr*

Mühlenbach - Der große Umzug am Sonntag war die Krönung für ein mehr als gelungenes Narrentreffen der Mühlenbacher Jubiläumsumzunft. Ein Festreport aus der närrischen Menge. Tausende von Besuchern strömen ins Dorf und positionieren sich entlang der Hauptstraße. Ein Blick auf die Nummernschilder der abgestellten Fahrzeuge zwischen Haslach und Mühlenbach zeigt das große Einzugsgebiet, aus dem die Schaulustigen zusammenkommen. Die meisten Besucher sind mit dem Buspendelverkehr gekommen, denn die B 294 war seit Mittag gesperrt.

Was für eine außergewöhnlich große Häs- und Maskenvielfalt dann beim Umzug – die lange Anfahrt hat sich für das gut zwei Stunden dauernde Spektakel gelohnt. Gastzünfte wie die Konstanzer Trolle und die Volkertshausener Rehbockzunft haben weite Anreisen auf sich genommen, um den Mühlenbacher Müllerlichele und Kleiekotzer zum 33. Zunftgeburtstag zu gratulieren.

Zahlenmäßig stark vertreten sind auch die Zünfte umliegender Gemeinden, die ihre närrische Aufwartung machen. Egal, ob die Hofstetter Höllenhunde und Schatzsucherinnen mit ihren "Simsegräbser" für Stimmung sorgten oder die Welschensteinacher "Bachdatscher" mit ihren "Eckutswieble" und den "Hohnewackel" – die Kulisse ist beeindruckend.

Die Haslacher Patenzunft hat ihre Mitglieder mobilisiert und bot vom Elferrat mit Ranzen- und Klepperlesgarde bis hin zu den Haselnarros und Schellenhansel ein farbenfrohes Bild. Dabei sorgt die närrische Miliz immer wieder für krachenden Konfetti-Regen und die Gassenfetzter für den richtigen Ton.

Und während die Fischerbacher Waldsteinhexen ihre bekannt derben Späße mit dem Publikum treiben, schafft es das Moderatorenteam aus Markus "Mäx" Neumaier und Axel Klausmann, wissenswerte Hintergrundinfos mit bester Unterhaltung zu kombinieren.

Weniger angenehmen Eindruck hinterlassen die Hexenzünfte mit ihren brennenden Kesseln, in denen grünes Tannenreisig mit wenig Feuer, aber umso dickeren Rauchschwaden. Aber das gehört zum gelungenen Umzug genauso, wie Konfetti im Haar oder Farbe im Gesicht: So ist sie eben, die Fasent.

Mit den letzten Hästrägern des Umzugs fallen dann die ersten Tropfen. Die Narren feiern in den Zelten und Buden im Dorf weiter. Die Musikgruppen spielen abwechselnd in der Gemeindehalle und im großen Zelt der Zunft. Sie setzen einen schönen Schlusspunkt unter den 33. Zunftgeburtstag.

Und die Verantwortlichen der Mühlenbacher Narrenzunft strahlen sicher selbst am gestrigen Montag noch mit der Sonne um die Wette: Festumzug gelungen, keine Zwischenfälle, tolle Stimmung, riesen Party, Narri-Narro.